

Der Osterhase war da

Familie Müller sitzt beim Frühstück. Auf dem Tisch stehen eine Kanne Kaffee, eine Flasche Saft, Butter, Marmelade, Käse, Wurst, ein Korb mit frischen Brötchen und ein kleiner Korb mit bunten Eiern. Die Eier sind bunt bemalt, weil heute Ostersonntag ist. Die kleine Malina Müller hat die Ostereier gestern Nachmittag angemalt. Malina ist fünf Jahre alt und freut sich schon die ganze Woche auf das Osterfest. Sie weiß: Am Ostersonntag kommt der Osterhase und versteckt Ostereier, Eier aus Schokolade, Schokoladenhasen und andere Süßigkeiten. Die Kinder werden die Sachen suchen und hoffentlich auch finden. Bei schönem Wetter versteckt der Osterhase die Sachen im Garten hinter dem Haus und bei Regenwetter in der Wohnung. Heute scheint die Sonne und Malina freut sich auf den Garten.

Malinas Vater steckt das letzte Stück von seinem Brötchen in den Mund und trinkt seinen Kaffee aus. „Ich muss noch schnell was machen“, sagt er, „aber ich komme gleich wieder. Und dann schauen wir, ob der Osterhase schon da war.“ „Was musst du machen?“, fragt Malina ihren Vater. Malinas großer Bruder Yannik ruft: „Papa versteckt ...“ Mehr kann er nicht sagen, denn seine Mutter schaut ihn böse an und sagt leise: „Pst!“ Dann sagt sie: „Komm, Yannik, du und ich, wir bringen jetzt das schmutzige Geschirr in die Küche.“ „Warum ich, Mama?“, fragt Yannik. „Warum muss Malina nicht helfen?“ „Malina hat gestern geholfen“, antwortet die Mutter, „heute bist du dran.“ Yannik ärgert sich, aber er weiß, dass seine Mutter das letzte Wort haben wird. Langsam steht er auf und noch langsamer nimmt er die schmutzigen Teller vom Tisch. Sehr, sehr langsam geht er mit den Tellern in die Küche. Seine Mutter bringt die Kaffeetassen dorthin. Sie macht die Tür zu und fragt Yannik leise: „Warum wolltest du Malina sagen, dass Papa die Ostereier versteckt?“ Yannik antwortet: „Na, weil das stimmt. Papa versteckt doch die Ostereier.“ „Hm“, meint seine Mutter, „weißt du das ganz sicher? Hast du gesehen, dass Papa die Sachen versteckt hat? Vielleicht war es ja doch der Osterhase ...“ „Das ist doch Quatsch!“, ruft Yannik. „Den Osterhasen gibt es nicht. Das weiß doch jedes Kind.“ „Jedes große Kind vielleicht“, sagt seine Mutter. „Kleine Kinder glauben an den Osterhasen. Du hast früher auch an ihn geglaubt. Und du warst immer sehr glücklich, wenn du die Sachen gesucht hast, die der Osterhase versteckt hat.“ Yannik erinnert sich an die Zeit, als er noch kleiner war und an den Osterhasen geglaubt hat. Damals war der Osterhase sehr wichtig für ihn. „Na gut“, sagt er, „ich sage Malina nicht, dass Papa die Sachen versteckt hat. Sie soll glauben, dass der Osterhase das gemacht hat.“ Seine Mutter lächelt froh.

Die Wohnungstür geht auf und wieder zu. Yannik und seine Mutter hören Yanniks Vater, der ruft: „Ich bin wieder da!“ Dann hören sie Malina, die fröhlich zu ihrem Vater läuft. „Papa!“, ruft Malina. „Endlich! Hast du den Osterhasen gesehen?“ „Ich glaube, ich habe zwei lange Ohren im hohen Gras gesehen“, sagt ihr Vater. „Ob das die Ohren vom Osterhasen waren, weiß ich nicht. Aber wir können ja mal nachsehen, ob er schon bei uns im Garten war.“ In der Küche schüttelt Yannik den Kopf. „So ein Quatsch!“, sagt er, doch seine Mutter sagt wieder: „Pst!“, und schaut ihn bittend an. „Na, komm“, sagt sie dann. „Auf die Süßigkeiten freust du dich doch auch, oder?“ Das stimmt, Yannik glaubt zwar nicht mehr an den Osterhasen, aber die Suche nach den Süßigkeiten macht ihm natürlich immer noch großen Spaß.

Ein paar Minuten später geht die ganze Familie aus der Wohnung und nach draußen vor das Haus. Sie laufen um das Haus herum zum Garten. Malina und Yannik laufen schnell vor und ihre Eltern gehen langsam hinterher. Plötzlich hören die, wie Yannik „pst“ sagt. Sie sehen ihre Kinder, die ganz ruhig im Garten stehen und sich nicht bewegen. Die Kinder schauen beide in eine Richtung. Yannik sagt noch einmal „pst“, zeigt in die Richtung und sagt dann leise: „Guckt mal da.“ Jetzt sehen die

Eltern auch, was ihre Kinder sehen. Vor einem Baum sitzt ein kleiner Hase. Das Häschen schaut kurz zu den Menschen, dann dreht es sich um und hoppelt weg. Einen Moment lang sagt niemand etwas, bis Malina ruft: „Der Osterhase war da!“ „Der Osterhase ...“, sagt Yannik. Er schaut seine kleine Schwester an. Dann sagt er: „Los geht’s, Malina! Mal sehen, was der Osterhase für uns versteckt hat.“ Und Yannik und Malina fangen an zu suchen.